

Schwere Schulterverletzung S. 16/17



Saison-Aus für Keeper Männel?

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

CFC empfängt Münster S. 18/19



Mit Doppelspitze heute zum Sieg!

Fotos/Montage: Picture Point/Gabor Krieg

Zu wenig Damen-Klos!



Puller-Alarm in Chemnitz

S. 4/5



Fotos: Sven Gleisberg, 123RF

Korruptionsskandal S. 10/11



Was wusste der Minister?

Fotos/Montage: Steffen Füssel, Alexander Bischoff

Chemnitzer Idee S. 6



City-Shopping mit Live-Jazz

Foto: Malik Börner

Zwickau S. 8



Hunde-Drama vorm Eis-Truck

Fotos: Kristin Schmidt, privat

Furcht vor zweiter Virus-Welle



Sicherheitskräfte stehen Wache vor einem Wohnkomplex, der abgeriegelt wurde.

Zahl der Neu-Infektionen in Peking steigt

PEKING - Infolge von Coronavirus-Ausbrüchen auf zwei Großmärkten in Peking ist die Zahl der Covid-19-Fälle in China weiter gestiegen. Wie die nationale Gesundheitsbehörde mitteilte, registrierte sie 49 neue Infektionen. Vergangene Woche war es auf einem Großmarkt im Bezirk Fengtai zu einem

Ausbruch gekommen, was Angst vor einer neuen Virus-Welle schürt und zu groß angelegten Quarantäne-Maßnahmen führte. Elf Wohngebiete waren deswegen abgeriegelt worden - nun kamen zehn weitere hinzu, da mehrere neue Infektionsfälle auf einen anderen Großhandelsmarkt zurückzuführen waren.



Das Foto zeigt eine iranische Langstreckenrakete, die über eine Reichweite von 2000 Kilometern verfügt.

Warnung vor neuem Atom-Wettrüsten

STOCKHOLM - Die internationalen Rufe nach nuklearer Abrüstung finden bei den Atommächten nur bedingt Gehör: Zwar geht die Zahl der Atomsprengeköpfe in aller Welt zurück, dennoch gab es im vergangenen Jahr immer noch mehr als 13 000 Atomwaffen auf der Erde. Atom-Arsenale werde wieder wachsende Bedeutung beigemessen, sagen Experten des Friedensforschungsinstituts Sipri besorgt. Alle Atommächte seien dabei, ihre nuklearen Waffen weiter zu modernisieren. Es erscheine so, dass alle neun Atomwaffenstaaten an ihren Arsenalen auf unbestimmte Zeit festhalten wollten, so Sipri-Experte Shannon Kile. Russland und die USA, die gemeinsam weiterhin mehr als 90 Prozent der atomaren Sprengköpfe besitzen, hätten Atomwaffen in ihren Militärplänen neue und größere Rollen eingeräumt.

So lief Tag 1 der neuen Reisefreiheit

Deutsche endlich wieder auf Malle

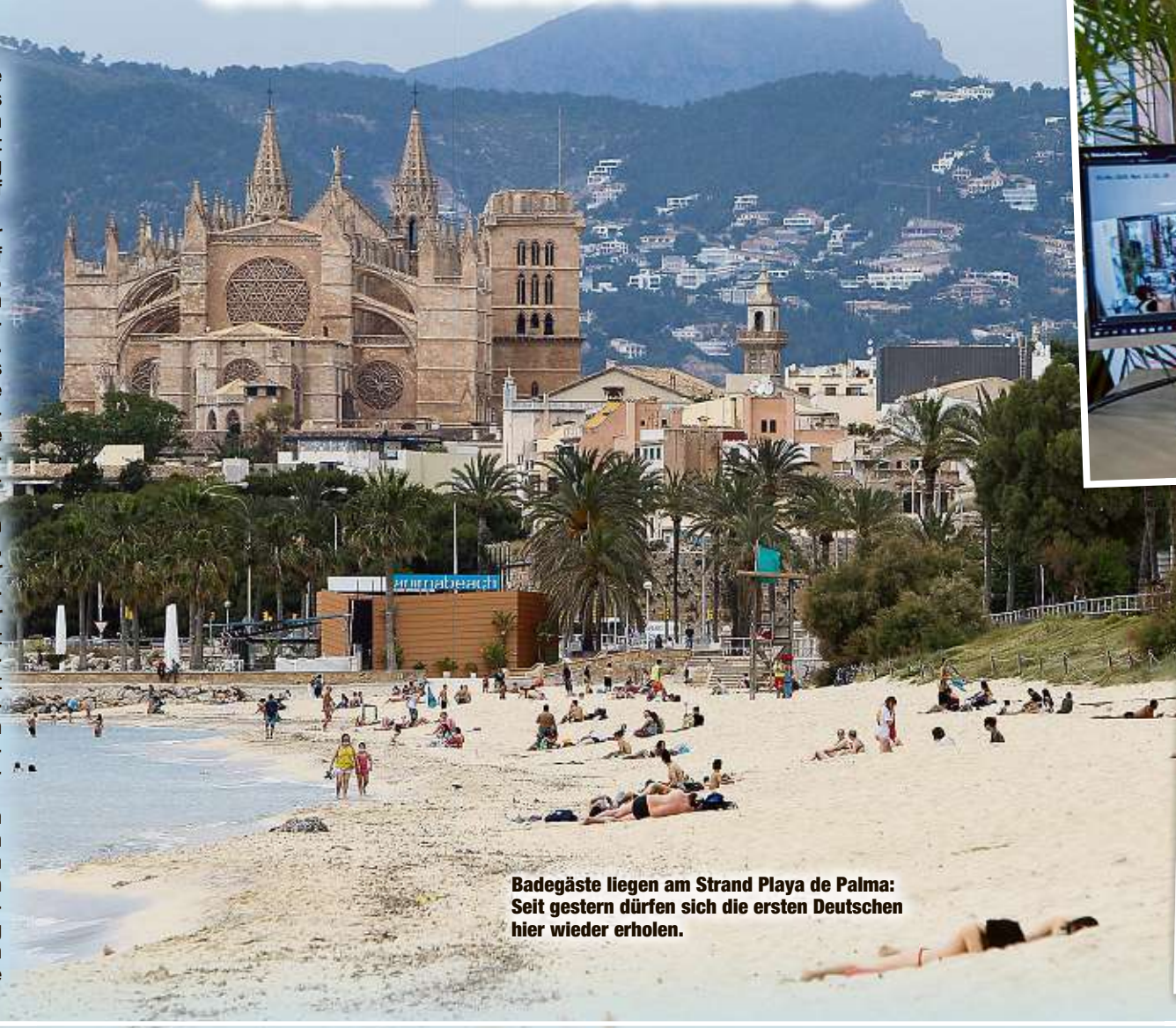
BERLIN/PALMA - Die Reisefreiheit kehrt in großen Teilen Europas wieder zurück: Die Bundesregierung hat gestern die Reisewarnung für 27 europäische Länder aufgehoben. Jetzt heißt es für die Deutschen wieder: Mallorca, wir kommen!

Nach wochenlanger Corona-Pause landete am Montagvormittag erstmals wieder eine Maschine mit Urlaubern aus Deutschland in Mallorca. Der mit 189 Passagieren voll besetzte TUI-Flug X3 2312 war am Morgen in Düsseldorf gestartet.

Seit Montag dürfen zunächst nur Urlauber aus Deutschland wieder auf die Balearen-Inseln Mallorca, Ibiza, Menorca und Formentera reisen. In einem ersten Kontingent sind insgesamt bis zu 10 900 Reisende erlaubt. „Der Wunsch, an die Strände des Mittelmeers zu reisen, ist groß - die ersten Anreisetermine des Pilotprogramms waren Anfang letzter Woche innerhalb von 36 Stunden ausgebucht“, sagte der zuständige TUI-Vorstand Sebastian Ebel (57).

Deutschland wurde nach Angaben der Regionalregierung ausgewählt, weil von dort die meisten Urlauber nach Spanien kommen und die Pandemie in Deutschland ähnlich gut unter Kontrolle ist wie auf den Balearen. Mit dem Pilotprojekt sollen Sicherheitsmaßnahmen gegen Covid-19 getestet werden, die in ganz Spanien zum Einsatz kommen, wenn sich das Land am 21. Juni wieder für den Massentourismus aus den Ländern des Schengenraumes öffnet.

Touristen aus Deutschland dürfen seit gestern unter anderem wieder nach Dänemark einreisen. Bereits am frühen Morgen kamen Autofahrer vor dem Grenzübergang an der A7 nur schleppend voran. Auch am Grenzübergang Kupfermühle bildete sich eine etwa ein Kilometer lange Schlange - denn die Kontrollen wurden nicht eingestellt.



Badegäste liegen am Strand Playa de Palma: Seit gestern dürfen sich die ersten Deutschen hier wieder erholen.



Vom Flughafen Düsseldorf starteten die deutschen Urlauber Richtung Mallorca.



Endlich wieder Ferien auf Mallorca: ein deutsches Paar beim Hotel-Check-in in Palma.



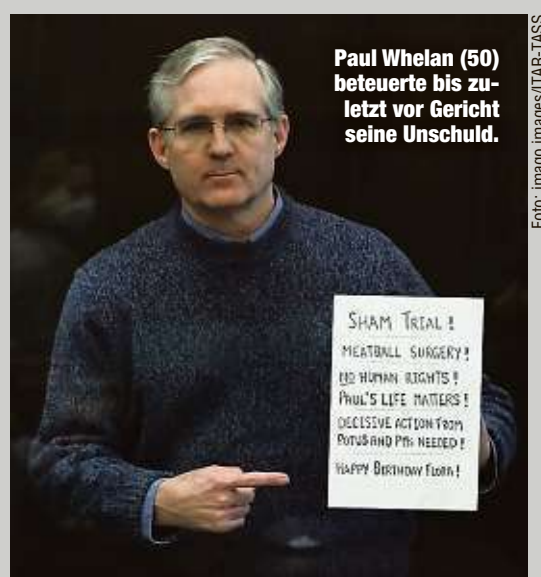
Bereits am Morgen bildeten sich Staus an der Grenze zu Dänemark.

16 Jahre Straflager! US-Bürger in Moskau als Spion verurteilt

MOSKAU - Ein russisches Gericht hat den seit fast anderthalb Jahren inhaftierten US-Bürger Paul Whelan wegen Spionage zu 16 Jahren Haft verurteilt. Die Richter in Moskau sahen die Agententätigkeit des 50-Jährigen als erwiesen an. Das Strafmaß blieb hinter dem Antrag der Staatsanwaltschaft zurück, die 18 Jahre Straflager gefordert hatte. Whelans Anwalt hatte immer wieder kritisiert, dass

es in dem Verfahren keine Beweise gegeben habe. Er will das Urteil anfechten. In seinem Schlusswort vor Gericht hatte Whelan zuletzt betont, dass er unschuldig sei. Auch Zeugen hätten demnach bestätigt, dass er weder Informanten angeworben noch geheime Informationen gesammelt habe. Whelan war im Dezember 2018 festgenommen worden. Nach Darstellung des russischen Inlandsge-

heimdienstes FSB soll der Amerikaner als Spion allerdings auf frischer Tat erwischt worden sein. Er soll geheime Daten auf einem USB-Stick erhalten haben. Die US-Regierung forderte umgehend die sofortige Freilassung Whelans. Die Vereinigten Staaten seien angesichts der Gerichtsentscheidung „empört“, teilte Außenminister Mike Pompeo (56) mit. Ihm sei ein fairer Prozess verweigert worden.



Paul Whelan (50) beteuerte bis zuletzt vor Gericht seine Unschuld.

„Die App ist kein Allheilmittel. Sie ist aber ein weiteres, wichtiges Werkzeug, um die Infektionszahlen niedrig zu halten“, so Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU).



Alles beruht auf Freiwilligkeit Heute kommt die Warn-App

nachzuverfolgen und Infektionsketten frühzeitig zu unterbrechen. Sie erfasst, welche Smartphones einander nahegekommen sind - und warnt dann Nutzer, wenn sich herausstellt, dass sie sich neben Infizierten aufgehalten haben.

Der Bonner Virologe Hendrick Streeck (42) steht dem Nutzen der Handy-App skeptisch gegenüber. Sie käme ein „bisschen spät“, sagte er der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Er zeigt sich nicht überzeugt, dass durch die App wirklich die Pandemie kontrolliert werden könne. Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) ist sich jedoch

sicher, das Virus so eindämmen zu können: „Jeder, der die App herunterlädt, hilft dabei“, sagte er der „Rheinischen Post“. Zum Thema Freiwilligkeit der App-Nutzung warnt der Chef der Verbraucherzentrale, Klaus Müller (49): „Es darf nicht sein, dass Arbeitgeber, Restaurants oder staatliche Behörden die App-Nutzung als Zutrittsvoraussetzung definieren“ - generell gehe die App aber in die richtige Richtung. Die Entscheidung für eine dezentrale Datenverarbeitung erhöhe den Datenschutz und minimiere die Gefahr des Datenmissbrauchs, so Müller.



Ab heute kann die Corona-Warn-App heruntergeladen werden. Die Bundesregierung hofft auf möglichst viele Nutzer.

Bund steigt bei Impfstoff-Firma ein

BERLIN - Seit Beginn der Corona-Krise ruhen große Hoffnungen darauf, dass zeitnah ein Impfstoff gefunden werden kann. Nun beteiligt sich der deutsche Staat an einem Unternehmen, das daran arbeitet.

Der Bund steigt beim Biotech-Unternehmen Curevac ein, das bereits im Januar damit begonnen hatte, einen Impfstoff gegen das Coronavirus zu entwickeln. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (61, CDU) verkündete gestern, für 300 Millionen Euro übernehme die bundeseigene Förderbank KfW rund 23 Prozent der Anteile. Ziel sei es, dem Unternehmen von Mehrheitseigner Dietmar Hopp (80) finanzielle Sicherheit zu geben. Curevac hatte Anfang April in Aussicht gestellt, dass im Frühsommer eine erste klinische Studie beginnen könnte.

Meine Meinung



Unter Druck

Von Bernd Rippert

Das Thema klingt witzig. Aber Frauen können darüber längst nicht mehr lachen. Es geht um die öffentlichen Toiletten. Davon gibt es meist mehr für Männer, obwohl Frauen viel öfter unter Druck stehen.

Zu Recht klagen Frauen diese Benachteiligung an. Zu Recht kritisieren sie, dass Toilettenplaner die Frauen Schlange stehen lassen. Dabei hätten auch Frauen Besseres zu tun, als vor einem WC zu warten.

Strukturelle Diskriminierung von Frauen bei der Bauplanung ist ein Dauerthema und gehört in die politische Debatte. Bei der Beleuchtung von dunklen Ecken oder der Einrichtung von Frauen-Parkplätzen ist schon viel passiert. Andere Bereiche sind noch so wie vor 50 Jahren. Das liegt vielleicht daran, dass die meisten Planer Männer sind und vorher nicht über die Bedürfnisse von Frauen nachdenken.

Gut, wenn Politikerinnen sich des Themas jetzt ernsthaft annehmen und eine Planung für alle Menschen einfordern. Bis dahin könnten Frauen ihre Rechte auch mit der kurzfristigen Besetzung von Männert Toiletten unterstreichen. Wenn Männer unter Druck Schlange stehen müssten, würden sie die Frauen vielleicht schneller verstehen.

Stadträtinnen fordern mehr öffentliche Toiletten für Frauen

Schluss mit Schlange vor dem Damen klo!

In der größten Not müssen Frauen warten: Es gibt weniger öffentliche Toiletten für Frauen als für Männer - obwohl Frauen biologisch viel öfter „müssen“. Politikerinnen machen Druck, fordern bei Neubauten mehr Platz für weibliche Bedürfnisse.

Die MOPO zählte im Umfeld nach: Unter dem Rathaus, im Roten Turm, Restaurant Cortina und in Quetzals Schokoladenbar gibt es 20 Männer-WCs (Kabinen und Urinale) und nur zwölf für Frauen. Nur im Rathaus überwiegen Frauen-WCs - bei deutlich mehr weiblichen Mitarbeitern. Kein Wunder, dass Frauen vor öffentlichen WCs Schlange stehen. Christin Furtenbacher (35, Grüne) reißt der Geduldsfaden: „Das ist eine Benachteiligung! Bei Neubauten muss es mehr WCs für Frauen als für Männer geben. Das gehört in den Gleichstellungs-Aktionsplan der Stadt.“

Fehlende Rückzugsorte zum Stillen, Gehwegpflaster, hohe Treppenstufen - Furtenbacher vermisst generell ein Eingehen auf die Bedürfnisse ihres Geschlechts. Julia Bombien (37, SPD) pflichtet bei: „Ich stand schon in so vielen Toiletten-Schlangen. Die Zeit hätte ich lieber anders genutzt.“ Auf eine parteiübergreifende Initiative hofft Ines Saborowski (52, CDU): „Ob Festivals, Stadthalle oder Einkaufszentren, wo sind die Schlangen? Bei den Frauen.“ Allein Yvonne Kilian (41, FDP) sieht keinen Planungsbedarf: „Frau muss sich zu helfen wissen und notfalls auf die Herrentoilette gehen.“ Ines Leube (45), Mitarbeiterin bei „Quetzals“, sieht das anders: „Wir Frauen bauen das Anstehen vor Toiletten schon in unsere Tagesplanung ein. Das darf nicht sein.“ **br**

Politikerinnen im Rathaus Chemnitz fordern eine Fortschreibung des Gleichstellungs-Aktionsplans für öffentliche Bauten.

Politikerinnen im Rathaus Chemnitz fordern eine Fortschreibung des Gleichstellungs-Aktionsplans für öffentliche Bauten.



Zu wenige Frauen-Toiletten: Darüber beschwerten sich auch Ines Leube (45, I.) und Heike Chaughry (46).

Schlange stehen vorm Damen-WC (v.l.): Christin Furtenbacher (35, Grüne), Julia Bombien (37, SPD), Ines Saborowski (52, CDU) und Yvonne Kilian (41, FDP) sind oft genervt.



Fotos: Sven Gleisberg

Nachrichten

Laden geplündert

SONNENBERG - In ein Geschäft an der Planitzwiese brachen Ganoven übers Wochenende ein. Sie rissen ein Fenster aus der Halterung und durchsuchten die Räumlichkeiten. Ihre Beute: mehrere Handys. Die genaue Schadenshöhe muss noch ermittelt werden.

Radfahrer befragt

ZENTRUM - Nächster Stopp: Interview. Psychologen der TU Chemnitz führen bis 20. Juni, jeweils von 7 bis 18 Uhr, eine Befragung unter Radfahrern an Verkehrsknotenpunkten im Stadtgebiet durch. Es ist der Auftakt für eine bundesweite Befragung zum Thema Beobachtungen von sicherheitskritischen Situationen.

Polizei besudelt

ZENTRUM - An das Gebäude der Polizeidirektion Chemnitz sprühten Vandalen die etwa 1,2 Meter x 3,0 Meter große Zahlenfolge „1312!“ - offenbar ein Code für „ACAB“, in Szenekreisen eine gängige Abkürzung für die strafbare Verunglimpfung „All Cops Are Bastards“ („Alle Polizisten sind Schweine“).

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Eins-Zentrale kriegt eine LEGO-Treppe

Neue Farbtupfer für die Stadt! Komende Woche wird die Treppe zwischen Eins-Zentrale und Technischem Rathaus bunt angemalt. „Die Buntmacherinnen“ hatten die Chemnitzer aus fünf Motiven abstimmen lassen. Gewonnen hat der „LEGO“-Entwurf mit vielen bunten, dynamischen Abschnitten. Knapp 42 Prozent der 2.849 Abstimmenden hat diese Variante am besten gefallen. „Wir sind überrascht, dass doch so viele

mitgemacht haben“, sagt Anett Linke (31) von der Initiative „Die Buntmacherinnen“. Ab kommendem Montag rücken die Ehrenamtler mit Farbbeimern an und setzen den Gewinner-Entwurf um. „Es wird auch extra Markierungen für Sehbehinderte geben, damit sie durch die bunte Treppe nicht irritiert werden.“



„Die Buntmacherinnen“ rücken bald mit Farbbeimern an.

So soll die bunte Treppe zwischen Eins-Zentrale und Technischem Rathaus aussehen.



Fotos: Die Buntmacherinnen/Johannes Richter, Maik Böhrner

Nach zwei Wochen sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die bunte Treppe führt auf das Mikroprojekt „Nimm Platz“ als Teil der Kulturhauptstadtbewerbung 2025 zurück. Damit sollen ungenutzte Plätze und Areale zum Leben erweckt werden. Für die Projekte stehen jeweils 2025 Euro Budget zur Verfügung. **tgr**

Serien-Reifenstecher wird Prozess gemacht

Vor zwei Jahren sorgte ein Reifenstecher für Angst und Schrecken unter Chemnitzer Autofahrern. Hunderte Taten sollen laut Staatsanwaltschaft auf sein Konto gehen. In einer Woche muss er sich wegen Sachbeschädigung vor dem Landgericht Chemnitz verantworten.

Zwischen Mai 2016 und Juli 2018 soll der Ungar in 309 Fällen Reifen im Stadtgebiet zerstochen haben. Das mutmaßliche Motiv: Offenbar wollte er als ehemaliger Busfahrer Falschparkern eins auswischen. Durch das „Tieferlegen“ entstand ein Gesamtschaden von fast 40.000 Euro. Auf dem Sonnenberg ging der 59-Jährige Zivilfahrdern auf frischer Tat ins Netz. Wegen der umfangreichen Ermittlungen vergingen gut anderthalb Jahre, bevor Anklage erhoben werden konnte. Fünf Fälle hatte der Mann gestanden, in 63 Fällen fehlten Beweise. Kommen Dienstag beginnt nun der Prozess. „Für den 7. Juli ist ein weiterer Termin angesetzt“, so eine Gerichtssprecherin. Sachbeschädigung wird mit Geldstrafe oder bis zu zwei Jahren Freiheitsstrafe sanktioniert. **tgr**



Die Chemnitzer Morgenpost berichtete 2018 mehrfach über den Reifenstecher, der lange Zeit als Phantom sein Unwesen trieb.



Einbrecher zieht in Wohnung ein

Gelegenheit macht Mieter: In der Vetterstraße ist ein Libyer (37) in eine Wohnung eingebrochen - und hat sich, weil's so schön war, gleich häuslich eingerichtet! Der Eigentümer war seit gut zwei Monaten nicht mehr in seiner Wohnung. In dieser Zeit muss sich der Asylbewerber Zugang verschafft haben. Offenbar fiel Nachbarn jetzt die merkwürdige Besetzung auf - nach Hinweisen rückte die Polizei am Sonntag an und nahm den 37-Jährigen vorläufig fest. „Was aus den Räumlichkeiten gestohlen wurde, wird ebenso noch geprüft wie die Höhe des Sachschadens“, so Polizeisprecherin Doreen Göhler (35).

In der Vetterstraße fand der Einbrecher eine Bleibe nach seinem Geschmack.

Foto: Krisin Schmidt, twitter.com/maerz_treya

AfD fordert Porno-Sperre fürs öffentliche WLAN

Zu viel Porno im öffentlichen Raum? Die AfD-Fraktion fordert eine Sperre für Sex- und Gewaltseiten im freien WLAN-Netz. Grund für den Vorstoß ist ein Vorfall am Tietz: Ein Mann (32) wurde beim Onanieren erwischt. Auch die Rathaus-Stele sorgte kürzlich für einen Skandal.

trolle übernommen und ließen Schmutzfilme über den Bildschirm laufen. **tgr**

Vor rund zwei Wochen zeigte die Multimedia-Stele vor dem Rathaus einen Porno. **v**



„Über Schlüsselbegriffe müssen bestimmte Seiten blockiert werden, die Gewalt und Pornos zeigen“, sagt AfD-Stadtrat Nico Köhler (43). Vor wenigen Tagen geisterte ein Video durchs Netz. Zu sehen: ein Mann, der sich vor dem Tietz in aller Öffentlichkeit selbst befriedigte. Die Polizei bestätigt den Vorfall und hat bereits einen Tatverdächtigen (32) ermittelt. Unklar ist, ob der Mann das kostenlose Freifunk-Netz vom Tietz genutzt hat.

Von der Porno-Sperre hält Freifunker Steffen Förster (33) überhaupt nichts. „Jugendschutz ist nun mal eine Form von Zensur.“ Über ein sogenanntes Blacklisting könnte man zwar diverse Seiten ausblenden. Dann bestünde aber die Gefahr, dass Hacker völlig harmlose Seiten auf diese Liste setzen. Derselben Meinung ist Toni Rotter (32) von der Grünen-Fraktion: „Ein medienpädagogischer Ansatz ist viel sinnvoller.“

Die Multimedia-Stele vor dem Rathaus ist übrigens wieder in Betrieb und zeigt jetzt 51 Plakate der Open Air Gallery in Zusammenhang mit der Kulturhauptstadtbewerbung 2025. Vor zwei Wochen hatten offenbar Hacker die Kon-



Nico Köhler (43, AfD) will Jugendliche vor Sex- und Gewaltseiten im Internet schützen.

Kostenlose Konzerte als Kunden-Köder

City-Kneiper swingen durch den Sommer



Carlos Jerez ist bekannt aus „The Voice of Germany“.

In der Inneren Klosterstraße soll mithilfe von Straßenmusik Sommerstimmung aufkommen.

Endlich wieder Livemusik! Die Kneipenmeile wird ab Samstag regelmäßig zum Open-Air-Club. Gastronomen und Händler hoffen auf Sommer-Feeling in der Stadt und steigende Umsätze. Sven Hertwig (48) von Exklusiv Events strickte das Konzept der Großveranstaltung „City Jazz“ zum sommerlichen Dauerfestival in Häppchenform um: „Statt einer Veranstaltung gibt es jetzt sechs kleinere. Statt im Straßenraum treten die Musiker in den Außen-

bereichen der Gastronomen in der Klosterstraße auf.“ Die Künstler - diesmal nicht nur Jazz-Bands - tingeln jeden zweiten Samstag zwischen 11 und 21 Uhr durch die Kneipenmeile. Nach jeweils einer halben Stunde wechseln sie das Lokal. Los geht es diese Woche mit Saxofonistin und Sängerin Carmen Strobel, peruanischen Gitarrenklängen von Eddy Soto und Folkmusik von Carlos Jerez. Brazil-Chef Gernot Roßner (48) hofft auf den Kultur-Schub:

„Abends sind bisher noch nicht so viele Leute in der Innenstadt unterwegs. Alles, was an Kultur stattfindet, ist mehr als willkommen.“ Auch Schuhhändler Kay Andrä (49) von Solekitchen freut sich: „Events bringen immer Umsatz-Peaks. Die fehlen dieses Jahr bis jetzt.“ Weitere Konzerte in der Innenstadt wird es ab 16. Juli beim Parksommer geben. Die Veranstalter stehen in den Startlöchern. Sobald das Hygienekonzept genehmigt ist, wird das Programm veröffentlicht. MS



Sven Hertwig (48) und Lena Ludewig (23) von Exklusive Events organisieren „City Jazz“ diesmal als Dauerbrenner für die Kneipenmeile.

Fotos/Montage: Malik Bömer, Miles Media, ProSieben/Claudius Pflug

Sind das Sachsens teuerste Tapeten?

Jahrhundertealten Seiden-Wandschmuck unter zwölf Kleisterschichten entdeckt

WILDENFELS - Die prachtvollen Tapeten von Schloss Wildenfels sind eine europäische Rarität: In vier Salons ist

der Wandschmuck aus Seide und Papier aus dem 18. Jahrhundert erhalten - jedoch erst zum Teil restauriert.

Vom Land und Bund gab es jetzt insgesamt 80 000 Euro, um das Chinesische Kabinett zu vollenden.

Museumsleiterin Dorothea List (32): „Die wertvollen Tapeten sind unter zwölf übereinandergeklebten

Schichten späterer Jahre verborgen.“ Dass sie überhaupt erhalten geblieben, ist ein glücklicher und seltener Umstand. „Schlossherr Friedrich Magnus I. war den schönen Künsten zugefallen und konnte sich die opulente Ausstattung der Wohnräume leisten. In späteren Jahren wurde das Schloss nicht mehr als Residenz genutzt, sodass die Räume von aufwendigen Umgestaltungen verschont blieben.“



Die Tapeten im Blauen Salon von Schloss Wildenfels strahlen bereits in alter Pracht.



Museumsleiterin Dorothea List (32) zeigt die sorgsam restaurierte Seidentapete im Chinesischen Kabinett.



Schloss Wildenfels bei Zwickau beherbergt europaweit einzigartige Salons.

Einen Eindruck der Pracht erhalten Besucher im 2012 vollendeten Blauen Salon. Im Chinesischen Kabinett sind bisher zwei von fünf Tapetenbahnen zu sehen, dazu eine Dokumentation über die aufwendige Restaurierung mittels Ultraschall. Auch der Kleine Rote Salon gab jüngst eine Überraschung preis: „Hier wurden wertvolle Papiertapeten mit chinesischen Motiven entdeckt, bei denen sich herausstellte, dass auf der Rückseite zusätzlich eine Panoramamalerei zu sehen ist“, so die Museumsleiterin. Die Erforschung des Wandschmucks ist Gegenstand eines wissenschaftlichen Projekts der Hochschule für Bildende Künste Dresden. MS

Fotos: Kristin Schmidt

Launiges Sommertheater im Küchwald

Shakespeare war's und nicht die Lerche!

CHEMNITZ - Romeo und Julia sind gar nicht tot! Das berühmteste Liebespaar der Theaterschicht lebt. Doch was ist aus ihnen geworden? Antwort gab es am Samstag auf der Küchwaldbühne. Dort feierte das Stück „Es war die Lerche“ Premiere.

Nach 29 Jahren Ehe ist der Glanz verblasst. Romeo arbeitet als Ballettlehrer und seine größte Freude ist es, mit Wärmflasche Rosalinde ins Bett zu gehen. Julia kümmert sich um den Haushalt, und ihre pubertierende Tochter Lucretia macht den beiden das Leben zur Hölle. Das wird ihrem

Schöpfer William Shakespeare allmählich zu viel. Er steigt aus seinem Grab, um das Treiben zu beenden. Sein Liebespaar soll endlich das von ihm vorgesehene Ende finden.

Shakespeare (gespielt von Alexander Ganz) stolpert leicht verrottelt durch das Stück, auch hat er völlig vergessen, ob es nun die Lerche oder Nachtigall war. Darstellerin Ulrike Euen bewies während der eineinhalbstündigen Vorstellung als Julia, Tochter Lucretia und deren Amme echte Verwandlungskünste. Andreas Manz-Kozár spielte gekonnt Romeo und Pater Lorenzo.

„Es war die Lerche“ ist eine vergnügliche Komödie. Ephraim Kishons Stück, 1974 in Tel Aviv uraufgeführt, ist perfekt für kurzweilige Sommerabende. Das Publikum jubelte zu Recht. Weitere Vorstellungen: 20. Juni (19.30 Uhr), 21. Juni (17 Uhr). Karten kosten 14 Euro. Infos: www.theater-chemnitz.de sale



Foto: PR/Mascher/Häselheim

Der Cainsdorfer Ortsvorsteher Gerd Drechsler freut sich auf sein neues Gemeindezentrum.



Foto: propicture/Ralph Köhler

Wismut-Turnerheim bald offen für alle

ZWICKAU - Es geht voran im Zwickauer Ortsteil Cainsdorf. Das ehemalige Turnerheim der Wismut wird derzeit für 1,3 Millionen Euro um- und ausgebaut. Im Oktober soll hier ein neues Stadtteilzentrum mit Gaststätte und Veranstaltungssaal eröffnet werden. Das Dach ist bereits dicht,

die Fenster auch. „Jetzt ist der Innenausbau an der Reihe“, sagt Ortsvorsteher Gerd Drechsler. Hunderte Meter Kabel müssen gezogen, im Keller viele Duschen und Sanitäranlagen installiert werden. Um das zu finanzieren, sammelt der Förderverein Spenden. Eine „Turnerheim-Aktie“ gibt es bereits für fünf Euro.

SOMMERLAUNE?
„ICH PACKE MEINEN KOFFER“
Jetzt beim Gewinnspiel unter freiberger-pils.de mitmachen und die Chance auf tolle Preise wie z. B. ein Standup-Paddel sichern.

BLEIB WIE DEIN BIER

Freiberger Grapefruit Radler Naturtrüb

Freiberger Radler Naturtrüb

Freiberger Logo

Tierisches Drama am Softeis-Truck

Gemein! Mann überfährt Hündin Lucy und flüchtet



Andreas Gottwald (45) hofft, dass seine Hundedame Lucy überlebt.

ZWICKAU - So eine Gemeinheit! Ein Autofahrer überrollte den süßen Yorkshire Terrier Lucy (15) am Vormittag gleich zweimal und flüchtete. Die schwer verletzte Hündin kämpft um ihr Leben. Die Polizei fahndet derzeit nach dem bösen Fahrer.

Lucy gehört Andreas Gottwald (45), Chef des Zwickauer Softeis-Trucks. Der steht hauptsächlich im Rosengäßchen, auf einem Parkplatz an der Marienstraße. Hier passierte das Unglück: Gottwalds Bruder Patrick (40) band Lucy und ihre Tochter Lily (11) wie immer mit kurzer Leine ans Heck des Trucks. „Dann hörte er ein Auto, Lucy jaulte auf. Patrick lief raus, sah den Hund verletzt am Boden liegen. Er schrie den Fahrer an, der fuhr aber einfach weiter - und noch mal mit dem Hinterrad über den Hund.“

abgerissen, Organe gequetscht, Harnröhre gerissen - trotz Not-OP und Katheter kämpft die tapfere Hunde-Oma um ihr Leben.

Andreas Gottwald erstattete Anzeige, sucht selbst bei Facebook nach Zeugen des Unfalls. Er weiß nur: „Es war ein silbernes Auto mit Z-Kennzeichen. Der Fahrer war etwa 70, mit beigefarbener Jacke und Hut.“ Hinweis an die Polizei, Telefon 0375/4 45 80. **bri**

Der kleine Terrier kam in eine Tierklinik. Sein Zustand ist schrecklich: Becken zertrümmert, Hinterbeine gebrochen, Schwanz

Yorkshire Terrier Lucy (15, r.), hier mit Lily (11) kämpft nach einer Not-OP ums Überleben.



Hundedrama im Zwickauer Rosengäßchen: Ein Autofahrer überfuhr einen kleinen Yorkshire Terrier gleich zweimal.

Foto: Montage: Kristin Schmitt (2), privat

MEIN MOPO KINO



Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am **30.06.** für nur **3,80 € inklusive MOPO.**

MOPO ohne DVD nur 1 €



Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer **kostenlos** im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

Ein Lasterfahrer (61) hatte am Morgen auf der S 303 im Mühlentaler Ortsteil Zausdorf richtig Pech. Kurz vor dem Ortseingang Tirpersdorf kam ihm in einer Linkskurve ein rotes Auto auf seiner Fahrspur entgegen. Der Trucker wich nach rechts aus, kam auf das unsichere Bankett. Dabei kippte der Anhänger um und blieb seitlich im Graben liegen. Zum Glück wurde niemand verletzt, aber die Polizei schätzt den Sachschaden auf 10 500 Euro. Der Autofahrer flüchtete. Deshalb bittet die Polizei um Hinweise auf das rote Fahrzeug unter Telefon 03741/1 40. **bri**



Ein Laster-Anhänger überschlug sich im Mühlental im Graben.

Anhänger kippt in Graben

Foto: Igor Pastierovic

Unfall-Fahrer unter Werbung eingeklemmt



Unfallchaos in Lichtenstein: Ein Audi und ein Mercedes Sprinter waren zusammengestoßen. Drei Menschen erlitten schwere Verletzungen.

LICHTENSTEIN - Bei einem schweren Unfall in Lichtenstein erlitten drei Beteiligte schwere Verletzungen. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf 61 000 Euro.

Am frühen Abend war ein Audi-Fahrer (64) von der Poststraße nach links in die Innere Zwickauer Straße abgebogen. Dort prallte er gegen einen Mercedes Sprinter. Der Audi rutschte unter einen Werbeaufsteller aus Metall, der Fahrer wurde eingeklemmt.

Nach der Bergung durch die Feuerwehr kamen Fahrer und Beifahrerin (62) ins Krankenhaus. Ebenso der Sprinter-Fahrer (41), der noch gegen eine Ampel geschleudert war. **bri**

Verlagssonderveröffentlichung

Neues aus ...

» Handel » Handwerk » Dienstleistung

„MISS Autoglas“ lässt Sie sicher weiterfahren



Vor allem im Sommer schätzen es Autofahrer, wenn Mitarbeiter Lars Duty (45) die Fahrzeugscheiben professionell liert hat. Fotos Ralph Kunz



Zum Angebot von „MISS Autoglas“ gehört auch ein umfangreicher Werkstatt- und Kfz-Mechatronik-Service.

Interesse an dieser Seite?

Einfach anrufen: (0371) 690 66 33 43

Oder E-Mail: herrmann.peggy@ddv-mediengruppe.de

Die nächste Seite erscheint am 21.07.2020

Ms. AUTOGLAS
SOFORTMONTAGE-VERKAUF
PKW · LKW · BUSSE · TÖNUNGSFOLIE
Zentralruf unter: **47 28 3-0**
MISS Autoglas GmbH
Dresdner Str. 119 · 09131 Chemnitz
Fax: (03 71) 47 28 3-4

www.miss-autoglas.de · info@miss-autoglas.de

CHEMNITZ - Die „MISS Autoglas GmbH“ ist in Chemnitz ein Fachbetrieb für Autoglas und Folientechnik, Smart-Repair sowie eine Kfz-Meisterwerkstatt - und das dank tollem Service und hoher Qualität zu fairen Preisen schon seit 1995.

Durch regelmäßige Schulungen sind die Mitarbeiter immer auf dem neuesten Stand der Technik. Das Unternehmen ist ein vom TÜV Rheinland zertifizierter Autoglas-Montagepartner. Die Mitarbeiter führen Steinschlagreparaturen durch, bauen bei Bedarf neue Scheiben ein und übernehmen auch Scheibentönungen mit Sonnenschutzfolien. Denn nicht nur Kinder wissen es zu schätzen, wenn die Temperatur im Auto auch im Sommer erträglich bleibt und sie nicht geblendet werden. Deshalb ist es auch ganz besonders im Sommer

wichtig, dass die Klimaanlage reibungslos funktioniert. Die Wartung und Desinfektion wird in der „MISS Autoglas“-Werkstatt gerne übernommen.

Ein Schwerpunkt des „MISS Autoglas“-Teams ist der Austausch von Windschutzscheiben. „Aber einfach mal schnell eine kaputte Windschutzscheibe wechseln, das geht heute meistens nicht mehr. Damit die Fahrassistenzsysteme der Autos auch nach einem Scheibentausch sicher funktionieren ist eine umfangreiche Kalibrierung nötig“, weiß Geschäftsführerin Kerstin Hofmann. „Nach dem Einbau der neuen Scheibe und dem Aufsetzen aller technischen Komponenten ist eine genaue Kalibrierung der Kameras und Sensoren mit unserem modernen Diagnosesystem notwendig, damit sich der Fahrer

weiterhin auf die Assistenzsysteme verlassen kann.“ Damit im Bedarfsfall für jedes Fahrzeug schnellstmöglich die passende neue Scheibe eingebaut werden kann, sind bei „MISS Autoglas“ ständig rund 1 200 Windschutzscheiben in Erstausrüsterqualität vorrätig.

Und wer sich über einen Kratzer im Lack oder eine Delle in der Tür ärgert, ist bei „MISS Autoglas“ ebenfalls gut beraten. Dank „Smart Repair“ können solche Schäden ohne große Kosten beseitigt werden.

Übrigens: Im Falle eines Schadens oder einer Reparatur bietet die „MISS Autoglas GmbH“ die kostenfreie Bereitstellung eines Ersatzfahrzeuges an. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Sonnabend von 9 bis 12 Uhr.

Nadja Poster

Versteigerung von Polizei- und Behördenfahrzeugen

Reineckerstr. 6 · 09126 Chemnitz
Tel.: (+49)371/8 20 25 55 · Fax: 8 44 91 30

Nächster Termin
11.09.2020, 12.00 Uhr

Bieten Sie uns Ihre Fahrzeuge an!

Infos und Fahrzeuge unter www.auktionshaus-vonau.de und unter: 0172-373 66 53

Bieten Sie uns Ihre Fahrzeuge zur Versteigerung an!



Dominic Spindler (26) kalibriert eine Kamera nach einem Frontscheibentausch.

SCHATZTRUHE CHEMNITZ
ANKAUF Altgold, Silber, Schmuck, Münzen, Uhren.....
sofortige BARZAHLUNG

Mo-Do 10-12 Uhr und 13-17 Uhr
Mühlenstraße 45
☎ (0371) 411745 oder 0171-2677110

Fahrzeugtechnik
Neukirchen GmbH
KOMPLETTER REPARATURSERVICE
für alle Kfz-Typen
• Unfallinstandsetzung
• Gebrauchtwagen
• Reifendienst
• DEKRA / TÜV / HU / AU
• INSPEKTIONSSERVICE
Bahnhofstraße 46, 09221 Neukirchen,
Telefon (03 71) 2 60 71 18

! Gerümpelhugo!
• Haushaltsauflösung, Nachlassberäumung
• Boden- u. Kellerberäumungen m. Ankauf
• Abriss u. Beräumung v. Lauben u. Garagen
• Entfernen v. Fliesen u. Tapeten
• Baumfällungen u. -kürzungen
Telefon **03722-95536** oder **0152-26067045**

Gisbär

AN- & VERKAUF
Wir kaufen ständig: Modellbahnen aller Spuren, DDR-Spielzeug, Orden, Abzeichen, Volkskunst, Figuren
- BARGELD SOFORT -
Öffnungszeiten: Okt.-Mai, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Mai-Okt., Mo.-Fr. 10-15 Uhr und nach tel. Absprache
Inh. S. Jützenka · Weststr. 73 · 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 2404326 · Mobil: 0170 7054666
<http://www.anundverkauf-eisbaer.de>
E-Mail: anundverkauf@eisbaer.net

Barbarossastraße 71
☎ (03 71) 4 00 77 84
Kopf-Laden
Die Nachhilfe
■ Nachhilfe in allen schulischen Fächern und Klassenstufen
■ Einzel- und Gruppenunterricht (i. d. R. 3 Schüler)
■ individuelle Vereinbarungen ohne Mindestlaufzeiten
■ keine Kündigungsfristen
mehr Infos unter: www.kopf-laden.net

„Feuchte Keller – nasse Wände?“

Peter Luthé
Fachbetrieb für Bauwerkstrokenlegung
Inh. Nils Schwäbe
Postweg 4b · 09127 Chemnitz
www.isotec.de/luthé
Telefon 0371 - 7 17 88
• Systemlösungen gegen Feuchtigkeit dank moderner Analysetechnik
• Trockenlegung mit **umweltschonendem** Paraffinverfahren

Nachrichten

Unfall-Opfer identifiziert

BAUTZEN - Einen Tag nach einem tödlichen Verkehrsunfall auf der B 97 bei Schwepnitz ist das Opfer identifiziert worden. Laut Polizei handelt es sich um den 20 Jahre alten Fahrer. Der Mann war am Sonntagmorgen von der Fahrbahn abgekommen, hatte sich überschlagen und war gegen einen Baum geprallt. Dort geriet das Fahrzeug in Flammen und der eingeklemmte Fahrer verbrannte. Sein Beifahrer (19) überlebte.

Gäste fahren kostenlos

PIRNA - Die Stadt Pirna ermöglicht Übernachtungsgästen die kostenlose Nutzung von ÖPNV-Angeboten. Laut Tourismusverband Sächsische Schweiz können in den Tarifzonen Pirna, Bad Gotteluba, Bad Schandau und Neustadt alle öffentlichen Busse, Bahnen und Fähren genutzt werden. Voraussetzung ist die „Gästekarte Mobil“. Ausgenommen sind Privatangebote wie die Kirnitzschaltbahn.

Design-Wettbewerb startet

DRESDEN - Die verschobene Bewerbungsphase zum diesjährigen Sächsischen Staatspreis für Design ist eröffnet. Der Preis ist mit insgesamt 50 000 Euro dotiert. Es gibt mehrere Kategorien, darunter Produktdesign, Handwerksdesign oder Kommunikationsdesign. Die 17. Ausgabe nun steht im Zeichen der Nachhaltigkeit. Bewerbungsende ist der 30. September.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 14, 20, 36, 38, 41, 43; Superzahl: 5. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 7 069 946,00 Euro); Kl. 2: 2 x 811 781,20 Euro; Kl. 3: 53 x 15 316,60 Euro; Kl. 4: 351 x 6 938,30 Euro; Kl. 5: 3 160 x 256,80 Euro; Kl. 6: 23 316 x 69,60 Euro; Kl. 7: 64 422 x 25,20 Euro; Kl. 8: 496 503 x 14,70 Euro; Kl. 9: 549 020 x 5,00 Euro. (alle Angaben ohne Gewähr)

Illegaler Fahrradhandel bei der Polizei

Bislang sind die Vorwürfe der Öffentlichkeit nicht bekannt. Aufgrund der Anzahl betroffener Beamter und veranlasster Maßnahmen ist jedoch damit zu rechnen, dass Informationen über kurz oder lang publik und - das Potential ist erkennbar - gegebenenfalls skandalisiert werden. Weil die strafrechtlichen Ermittlungen durch das LKA (INES) geführt werden, die dienstrechtliche Begleitung aber der PD Leipzig obliegt, wäre zeitnah zu klären, welche Dienststelle die Öffentlichkeitsarbeit (Krisenkommunikation) leistet. Sofern diese nicht sogleich durch das Sächsische Staatsministerium des Innern übernommen werden sollte, ergeht der Vorschlag, die Aufgabe der Polizeidirektion Leipzig zu übertragen und dann - abgesehen von Belangen der Ermittlungsführung und des Datenschutzes - größtmögliche Transparenz herzustellen. Spätestens mit der abschließenden Aktenvorlage bei der Staatsanwaltschaft Leipzig erscheint nach hiesiger Auffassung ein proaktives Vorgehen angezeigt, um dem Vorwurf zu entgehen, man habe den „Mantel des Schweigens“ ausbreiten wollen.

Torsten Schultze

Zwei Männer - ein Schreiben: Während Leipzigs Polizeipräsident Torsten Schultze (55, l.) im Dezember Transparenz forderte, zog Sachsens Innenminister Roland Wölller (49, CDU, r.) das Verschweigen des Korruptionsskandals vor.

Korruptionsskandal Innenminister Wölller schon vor Monaten informiert

Von Alexander Bischoff

LEIPZIG - Nach Bekanntwerden des Korruptionsskandals bei der sächsischen Polizei vergangene Woche ließ Innenminister Roland Wölller (49, CDU) den Vorwurf der Vertuschung umgehend zurückweisen. Ein internes Papier legt jedoch das Gegenteil nahe. Ende 2019 forderte Leipzigs Polizeipräsident Torsten Schultze (55) das Innenministerium explizit zur Transparenz auf. Vergebens.

Mehr als 1000 sichergestellte Fahrräder sollen Beamte der Leipziger Spe-

zialeinheit „Zentrale Bearbeitung Fahrradkriminalität“ (ZentraB) zwischen 2015 und Sommer 2019 illegal vertickt haben, die meisten an eigene Kollegen (MOPO berichtete). Die Staatsanwaltschaft ermittelt inzwischen gegen Dutzende Polizisten. Die ZentraB wurde Ende vergangenen Jahres aufgelöst.



Im Dezember war es auch, als Leipzigs Polizeipräsident Torsten Schultze dem Innenministerium eine dreiseitige Sachverhaltsdarstellung übermittelte. Brisant ist vor allem der letzte Absatz, in dem Schultze seinen Minister dringend ersucht, mit dem Vorfall an die Öffentlichkeit zu gehen.

„Aufgrund der Anzahl betroffener Beamter und veranlasster Maßnahmen ist jedoch damit zu rechnen, dass Informationen über kurz oder lang publik und - das Potential ist erkennbar - gegebenenfalls skandalisiert werden“, warnte Schultze in dem Schreiben. Und forderte, „größtmögliche Transparenz herzustellen.“

Doch Innenminister Wölller und sein Landespolizeipräsident Horst Kretzschmar (60) entschieden sich offenbar

für den „Schweigemantel“. Erst Recherchen der Morgenpost brachten den Korruptionsskandal an die Öffentlichkeit - fünfeinhalb Monate nach Schultzes Forderung nach Transparenz.

Die Morgenpost wollte gestern vom Innenministerium wissen, was die Gründe für das weitere Verschweigen waren. „Über die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von laufenden Ermittlungsverfahren entscheidet die ermittlungsführende Staatsanwaltschaft - in diesem Fall die Staatsanwaltschaft Leipzig“, kam kurz und ausweichend zur Antwort. Mit seiner Transparenzinitiative hatte Polizeipräsident Schultze im Dezember vor allem gemeint, ungeschönt zu erklären, warum die 2012 mit viel öffentlicher Aufmerksamkeit ins Leben gerufene „ZentraB Fahrrad“ aufgelöst werden musste.

Hielt auch nichts von Transparenz: Landespolizeipräsident Horst Kretzschmar (60).

Diskriminierung! Mehr Beschwerden in Sachsen

DRESDEN - In Sachsen fühlen sich immer mehr Menschen diskriminiert. Im Zeitraum Oktober 2019 bis März 2020 wurden dem Verein Antidiskriminierungsbüro 134 Diskriminierungsfälle aus dem gesamten Freistaat gemeldet. Einer Mitteilung des Vereins zufolge ist das ein Anstieg um über 13 Prozent gegenüber dem Erfassungshalbjahr davor. Rassistische Vorfälle bilden demnach mit 41 Prozent die häufigste Diskriminierungsart. Daneben waren 18 Prozent der Fälle Diskriminierungen aufgrund einer Behinderung und 11 Prozent aufgrund des Geschlechts. Am häufigsten seien die Betroffenen auf Arbeit diskriminiert worden, teilte das Antidiskriminierungsbüro mit. Auch auf dem Wohnungsmarkt und bei Behörden kam es demnach zu Diskriminierungen.

Nach Kalbitz-Auftritt in Sebnitz

Rechte in Sebnitz unter sich: „Flügel“-Mann Andreas Kalbitz (47, l.) wurde wegen Neonazi-Verbindungen aus der AfD geworfen - für Sachsens AfD-Chef Jörg Urban (55) offenbar gar kein Problem.



Wird die AfD auch bald in Sachsen beobachtet?

DRESDEN/SEBNITZ - Umstrittener Auftritt und die Folgen: Nach der AfD-Kundgebung am Wochenende in Sebnitz fordert der Generalsekretär der SPD Sachsen, Henning Homann (40), die AfD unter Beobachtung zu stellen. „Ich erwarte vom sächsischen Verfassungsschutz, dass er nun auch in Sachsen aktiv wird und verstärkt den Blick auf die rechtsextremen Tendenzen in der AfD richtet.“

Zuvor hatten die Verfassungsschützer in Thüringen und erst am letzten Freitag in Brandenburg die jeweiligen AfD-Landesverbände zu rechtsextremen Verdachtsfällen erklärt. Ein ähnliches Vorgehen lehnt Sachsens Innenminister Roland Wölller (49) jedoch ab. Begründung: Für ein verfassungsfeindliches Agieren der AfD lägen bisher zu wenige „gerichtsferne Erkenntnisse“ vor. Das bedeute jedoch nicht, dass der sächsische Verfassungsschutz im Hinblick auf die AfD untätig sei. Die Partei steht auch deshalb unter Beschuss, weil sie Vertreter des inzwischen formal aufgelösten „Flügel“, eine als besonders rechtsextrem geltende Gruppierung, weiter unterstützt. In Sebnitz war der aus der Partei gefeuerte Brandenburger AfD-Landes-Chef Andreas Kalbitz (47), einer der Wortführer des „Flügel“, zusammen mit dem sächsischen AfD-Vorsitzenden Jörg Urban (55) und anderen Parteigrößen aufgetreten. sdt

Dresdner Airport hebt wieder ab

DRESDEN - Der Flughafen Dresden startet Schritt für Schritt neu durch. Ab sofort bietet die Lufthansa zwölfmal die Woche vom Standort aus Flüge nach Frankfurt am Main an. Parallel verkündete Sundair gestern die Aufnahme ihrer Verbindungen nach Rhodos (ab 4. Juli), nach Kreta (ab 12. Juli), nach Antalya (ab 17. Juli), Palma de Mallorca und Varna (beide ab 18. Juli) sowie nach Korfu (ab 21. Juli) und Fuerteventura (ab 23. Juli). An Bord sind Masken zu tragen. Auch am Flughafen selbst gilt Maskenpflicht. Geplant ist zudem die Aufstellung von Masken-Spendern, an denen Mund-Nase-Schutz „gezogen“ werden kann. TH



Putzen, putzen, putzen! Im Bahnhof wird Hygiene großgeschrieben.

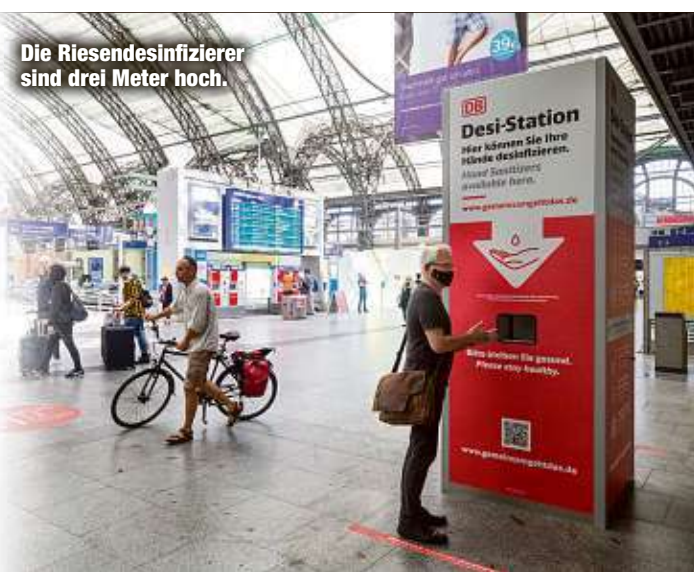
UV-Licht! Die neue Waffe der Bahn gegen Corona

DRESDEN - Die Bahn macht jetzt auch beim Corona-Schutz mobil: Als eine von vier großen Stationen in ganz Deutschland hat sie den Dresdner Hauptbahnhof mit Reinigungsgeräten ausgerüstet, die UV-Licht zur Desinfektion verwenden!

Heiko Klaffenbach (54) geht in die Hocke: „Hier unten, unter der Rolltreppe, sitzen je zwei Kurzwellenlängegeräte. Dreht der Handlauf nach unten, reinigen sie ihn mit ihrem

Kurzwellenlicht. Das funktioniert zu 99,9 Prozent“, sagt der Bahnhofsmanger. Das neuartige Trockenreinigungs-Verfahren kommt im Moment nur noch auf den Hauptbahnhöfen von Frankfurt am Main, Düsseldorf und Stuttgart zum Einsatz. „Das zeigt die Bedeutung unseres Hauptbahnhofs“, so Stationsvorsteher Klaffenbach stolz. Schließlich sei das Gebäude bereits zum besten deutschen Bahnhof des Jahres gewählt worden. Damit der positive Eindruck für Reisende auch in umständlichen

Zeiten wie Corona bleibt, hat sich das Management noch so einige Angebote ausgedacht: Parallel zur UV-Reinigung an Rolltreppen stehen insgesamt 15 kleine Desinfektionsspender bereit, hinzu kommen drei jeweils drei Meter hohe Superspender. Ticketautomaten und Tasten der Aufzüge werden mehrfach täglich gereinigt. Auch besonders: Anders als in anderen Bahnhöfen müssen Reisende im Dresdner Hauptbahnhof - ausgenommen in Läden - keine Maske tragen. TH



Die Riesendesinfizierer sind drei Meter hoch.



Bahnhofsmanager Heiko Klaffenbach (54) zeigt, wo die UV-Geräte sitzen.

Tuk-Tuk! Lausitzer ma cht jetzt mit E-Rikschas mobil



Tuk-Tuk, hier kommt die Elektro-Rikschas! Lars Heinrich (45) auf einem seiner tollen Gefährte.

Dieser Silber-Flitzer hat eine großräumige Ladefläche.

Praktisch die Wartung: Die Ladefläche lässt sich einfach hochklappen.

Fotos: Montage, Lutz Heintschel (6)

Von Hermann Tydecks

NEUGERSDORF - Was in Thailand nicht aus dem Straßenbild wegzudenken ist, rollt jetzt auch in Sachsen: Der Lausitzer Lars Heinrich (45) vertreibt sogenannte Tuk-Tuks! Das sind Motor-Rikschas auf drei Rädern, mit denen Touristen und Waren befördert werden. Während in Asien meist Benziner knattern, setzt der Sachse auf die E-Variante.

Der Neugersdorfer ist elektrisiert von den Stromern. „Sie sind klein, wendig und umweltfreundlich“, schwärmt der Fleischermeister. Entdeckt hat er die Gefährte letzten Sommer in Bayern. Ein Händler nahe Würzburg importiert die Tuk-Tuks im Baukastenformat aus China, lässt sie in einer Werkstatt zusammenbauen. „Ich wollte mir einen für meine Arbeit zulegen, damit kurze Strecken

zwischen Fleischereien fahren“, sagt Heinrich. „Dann fiel mir auf, dass die Gefährte im Osten noch gar nicht angeboten werden.“ Seit Jahresbeginn fährt (Mofa-Führerschein reicht) und vertreibt Heinrich in Zusammenarbeit mit dem Händler die E-Tuk-Tuks mit palettengroßer Ladefläche (oder als Kastenmodell) jetzt selbst. Sie surren mit bis zu 30 Stundenkilometern (1,1 kW), kommen mit einer Stromladung 50 bis 60 Kilometer weit. Geladen werden können sie über jede Haussteckdose. Praktisch: Heinrich hat eine Solaranlage auf dem Dach. „Ich lade über Nacht für 1,70 Euro voll auf“, freut er sich. Sieben Tuk-Tuks (ab 2990 Euro) hat der Lausitzer schon verkauft, etwa an einen Teichbesitzer aus Zittau, der sie auch für die Fisch-Bewirtschaftung einsetzt. „Auch für Gartenbau, Landwirtschaft den Besuch im Baumarkt oder Lieferdienste sind sie gut geeignet“, sagt Heinrich. TÜV sei nicht erforderlich, die Versicherung koste rund 100 Euro pro Jahr. Nun hofft er, dass das Tuk-Tuk-Fieber auf die Sachsen überspringt.



Anschließen, Saft saugt über diesen Stecker kommt der Strom ganz einfach aus der Dose.



Die Gel-Batterien im Unterboden bunkern die Energie für eine Strecke von bis zu 60 Kilometern.

Wolfsland heult ab dieser Woche wieder im Ersten

GÖRLITZ - Eine Leiche im Fundament eines Hauses in der Altstadt, ein erschauer Mann, dessen lebloser Körper am Ufer der Neiße entdeckt wird, und eine verschwundene Kommissarin: Görlitz kommt nicht zur Ruhe! Na ja, zumindest im neuen Teil der Krimi-Erfolgsserie „Wolfsland“.

Wer sich aber nun auf zwei neue Folgen der Krimi-Reihe mit Yvonne Catterfeld (40) und Götz Schubert (57) am Ufer der Neiße gefreut hatte, wird enttäuscht. Stattdessen zeigt die ARD am Donnerstag sowie am Don-

nerstag in der kommenden Woche Teil 3 und 4 der Serie. Dabei wurden doch bis Ende November 2019 schon zwei weitere Teile des Fernseh-Krimis in und um Görlitz gedreht.



Yvonne Catterfeld (40) und Götz Schubert (57) am Set der Dreharbeiten zu „Wolfsland“. Im Krimi „Irrlichter“ müssen die Kommissare klären, wer der Tote ist, den man im Stadtgebiet gefunden hat.

Aber bereits damals ließ sich die Produktionsfirma öffnen, wenn die beiden Filme im Fernsehen zu sehen sein werden. Der Sender gibt sich nun erst einmal auf der sicheren Seite: Denn „Der steinerne Gast“ und „Irrlichter“ lockten bei den Zuschauern bereits zur Erstaussstrahlung 2018 jeweils mehr als fünf Millionen Menschen vor den Fernseher.

Prognose Sachsen schrumpft auf nur noch gut 3,8 Mio. Einwohner

KAMENZ - Sachsen schrumpft weiter! Das prognostizierten die Experten vom Statistischen Landesamt in ihrer neuen „Bevölkerungsvorausberechnung“ bis 2035. Konkret gehen die Statistiker davon aus, dass bis dahin bis zu 263 400 Menschen weniger im Freistaat leben (-6,5 Prozent). Damit würde Sachsens Bevölkerung auf deutlich unter vier Millionen Menschen sinken, nämlich auf 3 816 600.

2018 und folgt langjährigen Entwicklungsmustern, so das Statistische Landesamt. Laut Prognose wachsen nur die Städte Leipzig und Dresden. Am heftigsten schrumpfen werden der Erzgebirgskreis und der Kreis Zwickau.

Das Durchschnittsalter in Sachsen soll von 46,8 Jahren bis 2035 auf 47,4 Jahre beziehungsweise 48,1 Jahre steigen. Waren im Jahr 2018 noch 26,1 Prozent der Sachsen 65 Jahre und älter, soll dieser Anteil in 15 Jahren bei 30,5 Prozent liegen.



Bevölkerungsschwund: Auch auf Sachsens Straßen dürfte es leerer werden.

Foto: imagephotoshake

Mädchen (13) missbraucht! Trainer machte Opfer per WhatsApp an

PIRNA - Warum Luisa (Name geändert)? Wieso wurde die 13-Jährige Missbrauchsoffer ihres Floorball-Trainers Robert V. (35)? Eine Antwort auf diese Frage von Richter Jürgen Uhlig hatte V. gestern nicht, als er sich vor dem Amtsgericht Pirna

unter anderem wegen schweren sexuellen Missbrauchs verantworten musste: „Ich kann es mir nicht erklären und mich nur entschuldigen.“

Was war passiert? Seit Sommer 2019 trainierte Luisa beim SSV Heidenau. Später begannen sie und ihr Trainer per WhatsApp zu chatten, ab Anfang November mit sexuellem Inhalt. Ende November kam es dann zu den Taten, für die V. nun vor Gericht stand. An einem Tag forderte V. die Schülerin auf, ihm Nacktfotos zu schicken und beschrieb, wie er sich den Geschlechtsverkehr vorstellt. Zwei Tage später verschickte V. ein Video von sich beim Masturbieren

und forderte erneut Nacktfotos. Beide Male schickte Luisa jeweils mindestens eines. Am 26. November missbrauchte er das Mädchen schließlich in seinem Auto auf einem Parkplatz am Bahnhof Heidenau und hatte ungeschützten Verkehr mit der 13-Jährigen. „Sie haben das Vertrauensverhältnis vom Training nach außen getragen und ausgenutzt“, so Richter Uhlig.

Als die Eltern etwas bemerkten, flog alles auf. Der Trainer wanderte für fast sechs Monate in U-Haft, verlor seine Frau und demnächst wohl auch seinen Job. Weil der heute 35-Jährige geständig war, blieb Luisa nun zumindest eine Aussage vor Gericht erspart. V. hat außerdem mit einem Brief bei seinem



Beim SSV Heidenau trainierte Robert V. sein Opfer.

Foto: Peter Schütz

Opfer um Entschuldigung gebeten, 10 000 Euro Schmerzensgeld gezahlt und einem unbefristeten Annäherungsverbot zugestimmt. „Ich wollte nicht so einen Schaden

anrichten“, beteuert er. Weil er es dennoch getan hat, verurteilte ihn das Gericht zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und drei Monaten. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.



Floorball-Trainer Robert V. (35) wurde wegen Kindesmissbrauchs verurteilt.

Jede Woche NEU & AKTUELL

Jetzt Fan werden: facebook.com/fracimtrend

Frau im Trend
Nur 0,99 Euro
jede Woche neu & aktuell!

Genießen & Vorwöhnen
Großes Rezept-Journal zum Mitnehmen

In 3 Tagen 6 Pfund weg
Die neue Blitz-Diät

Schneller können Pösterchen nicht schmelzen

Mit der Super-Kraft von saisonalem Obst & Gemüse

ÖKO Logisch!

So schön ist Obstsalat

Herrliche Tage am Bodensee

« 16 Seiten Schlemmen & Genießen »

« Die neusten Wohlfühl-Trends »

« Großes Ratgeber-Journal »

Ausstellung

Foto: PRIASL-Schlossbetriebe, Lutz Zimmermann

Lassen Sie sich doch mal austricksen!

AUGUSTUSBURG - Bei der aktuellen Sonderausstellung „Ausgetrickst“ im Schloss Augustusburg ist Mitmachen gefragt! Wer sich am Eingang eine App auf sein Smartphone lädt, kann beim Rundgang ganz leicht die gezeigten Gemälde der mexikanischen Künstlerin Yunuen Esparza zum Leben erwecken. So macht Kunst der ganzen Familie Spaß! Dazu trifft man immer wieder auf optische Täuschungen, die zum Ausprobieren oder Fotografieren (Foto) einladen. Und oftmals sind die Bilder nicht so, wie sie auf den ersten Blick scheinen. Öffnungszeiten: täglich 9.30 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 6 Euro, für Kinder bis sechs Jahre ist er frei. Es wird empfohlen, vorher Zeittickets zu kaufen. Infos: www.die-sehenswerten-drei.de

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzerten und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Führung „aquarell“

CHEMNITZ - Wie vielfältig die Nutzung der Aquarell-Technik sein kann, zeigt die Neue Sächsische Galerie im Chemnitzer Tietz (Moritzstraße 20). Die Ausstellungsraum

me sind täglich außer mittwochs von 11 bis 17 Uhr (dienstags bis 19 Uhr) geöffnet. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, bis 18 Jahre ist er frei. Heute beginnt um 17 Uhr

wieder eine öffentliche Führung durch die Ausstellung. Eine Anmeldung unter Telefon 0371/3676680 wird empfohlen. Infos: www.neue-saechsische-galerie.de

Tiere gucken

CHEMNITZ - Jeden Tag von 9 bis 19 Uhr können Sie mit der Familie an den Tiergehegen im Tierpark Chemnitz (Nevoigtstraße 18) entlangbummeln. Mitte Mai gab es dort bei den Sika-Hirschen und Erdmännchen (Foto) Nachwuchs und die Capybaras sind in ihr Sommerquartier auf der Südamerika-Anlage umgezogen. Von 8 bis 18 Uhr hat jeweils das Wildgatter geöffnet. Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 3 Euro (Tierpark) bzw. 3 Euro, ermäßigt 2 Euro (Wildgatter). Infos: www.tierpark-chemnitz.de



Foto: PRIASL/Nevoigt

Auf zwei Etagen gibt es u.a. eine der größten digitalgesteuerten Anlagen in Spurweite TT, einen Originalnachbau des Hetzdorfer Viadukts in Spur H0, eine Gartenbahn und eine Autorennbahn. Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 17 Uhr. Eintritt: 5 Euro, Kinder 3 Euro. Infos: www.erlebnisswelt-seiffen.de

Wer wissen möchte, was den Charme von Annaberg-Buchholz ausmacht, kann heute, 14 Uhr, an einer Führung durch die Altstadt teilnehmen. Die Teilnahme kostet 4 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 03733/19433 ist nötig. Start ist an der Tourist-Information (Buchholzer Straße 2), wo die Tickets vorher abgeholt werden müssen.

und alles zusammen fein pürieren. Den Zitronensaft und 750ml kaltes Mineralwasser mit Kohlensäure dazugeben, nochmals umrühren. Bis zum Trinken kalt stellen. Je nach Geschmack vor dem Servieren durch ein feines Sieb gießen, dann mit den Zitronenscheiben garnieren und Eiswürfel dazugeben.

Erich Kästner mobil

OEDERAN - Von 13 bis 16 Uhr macht heute das gelbe Erich-Kästner-Museumsmobil des Erich Kästner Haus für Literatur e.V. auf dem Marktplatz von Oederan Station. Es ist vollgepackt mit verschiedenen Objekten rund um Kästner zum Anfassen und Ausprobieren. Es gibt sieben Module, die das Leben und die Werke des Autors mit Typischem aus dem Alltagsleben verbinden. Infos: www.kaestnerhaus-literatur.de

Rezeptidee



Foto: PR/Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG

Jetzt ist Erdbeerzeit! Und die süßen roten Früchte schmecken nicht nur pur oder als Torte lecker, sondern zum Beispiel auch als selbst gemachte Limonade. Dafür eine unbehandelte Zitrone heiß waschen. Eine Hälfte auspressen, die andere Hälfte in Scheiben schneiden. 300g Erdbeeren waschen, putzen und in eine Schüssel geben. Zwei Esslöffel Zucker und ein Päckchen Vanillezucker dazugeben

Altstadtführung

ANNABERG-BUCHHOLZ - Die Annaberger Gästeführer wissen viel über die Geschichte, Traditionen und das Leben in „ihrer“ Stadt zu erzählen.

Modellbahn-Erlebniswelt

SEIFFEN - Die Modellbahnausstellung von Seiroba in Seiffen (Bahnhofstraße 18b) hat jetzt wieder jeden Tag geöffnet (montags bis freitags 13 bis 16 Uhr, am Wochenende 11 bis 17 Uhr).

Allerlei

Kino

Filmisches Meisterwerk

CHEMNITZ - In seinem Film „Joker“ interpretierte Regisseur Todd Phillips (49) mit Darsteller Joaquin Phoenix (45) 2019 die Geschichte des berühmten Batman-Gegners Joker neu. Phoenix bekam dafür 2020 den Oscar als bester Hauptdarsteller. Das Clubkino Siegmars (Zwickauer Straße 425) zeigt den Film heute und morgen jeweils um 20.45 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: www.clubkino-siegmars.com

Theaterfestival „Mit Abstand das Beste“ steigt in der Jungen Garde

Dresdens großes Kultur-Miteinander

DRESDEN - Hier liegt eine Freilichtbühne brach, die alle Konzerte für diesen Sommer absagen musste. Dort sind Privattheater, die aufgrund aktueller Corona-Maßnahmen nicht wirtschaftlich sinnvoll spielen können. Was läge näher, aus beider Not eine Tugend zu machen? Nun hat sich ein Team aus Dresdner Künstlern, Veranstaltern und Theatern zusammengetan, um in diesem Sommer in der Jungen Garde Open-Air-Theater zu spielen.



Machen mit beim Open-Air-Theater (v.l.): Tom Pauls, Sabine Kaufmann (medz), Stefanie Bock (als Gräfin Cosel), Nicole Jäger, Uwe Steimle, Nadja Benaissa (medz), Olaf Schubert, Rainer König (als Hexe Baba Jaga), Anna Mateur und Andreas Köhler („Azzurro“).

„Mit Abstand das Beste“ heißt das gemeinsame Projekt einer Reihe von Dresdens freien Konzert- und Kulturveranstaltern. Deren Lage ist derzeit ähnlich prekär. Für die Privattheater wäre es unter den bestehenden Corona-Bedingungen ein Negativgeschäft, ihre Säle für nur wenige Zuschauer zu öffnen. Zeitgleich kann Konzerteveranstalter Rodney Aust die von ihm betriebene Junge Garde in ihrer Gesamtkapazität von bis zu 4900 Besuchern nicht öffnen, da zumindest bis zum 31. August Veranstaltungen für mehr als 1000 Zuschauer untersagt sind. Für eine Besucheranzahl von rund 900 Zuschauern - die den Bedürfnissen der Theaterbranche entspricht - wäre in der Garde jedoch genug Raum für ein genehmigungsfähiges Hygienekonzept vorhanden. „Irgendwann haben wir



Junge-Garde-Betreiber Rodney Aust mit Kerstin Kochan (l.) vom Tom-Pauls-Theater und Katina Haubold von der Agentour.

alle so sehr mit den Füßen gescharrt, dass es nicht mehr auszuhalten war“, sagt Regisseur Olaf Becker, Leiter des Boulevardtheaters. Er gehört zu den Initiatoren des Projektes, zusammen mit Rodney Aust, dem Tom-Pauls-Theater Pirna, der Agentour, die auch die Humorzone vertritt, sowie der Booking-Agentour Sommerfeld und den Jazztagen Dresden. Da die Junge Garde leer steht, habe es nahegelegen, diese Bühne zu nutzen, so Becker.

Bei Betreiber Rodney Aust rannte man mit der Anfrage offene Türen ein. Er hatte jedoch genug Raum für ein genehmigungsfähiges Hygienekonzept vorhanden. „Irgendwann haben wir

tungsstätte, dem Alten Schlachthof, veranstalten könnte. Nach Beckers Anruf war ihm klar: „Lasst uns groß denken!“ Für ihn ist wichtig, dass mit dem Sommerfestival ein Signal in Richtung künftigen Normalbetrieb gesendet wird.

Ein ähnliches, möglicherweise defizitäres Notprogramm ginge im nächsten Sommer nicht noch einmal. Aust: „Das wäre für alle ein Genickschuss.“ Von der Idee bis zur Umsetzung habe es nur zwei Wochen gedauert, sagt Olaf Becker.

Zahlreiche Sponsoren seien unkompliziert aufgesprungen, denn das Projekt ist für alle durchaus ein Wagnis: Für die gesamte Saison mit 37 Veranstaltungen belaufen sich die Produktionskosten auf rund 300000 Euro. Diese müssten erwirtschaftet werden. Ab sofort gibt es im Vorverkauf Tickets zwischen 25 und 39 Euro bei den jeweiligen Veranstaltern, deren bereits verbundene Gutscheine könnten zudem eingelöst werden.

Den Auftakt macht am 26. Juni das Dresdner Zwinger-Trio mit Tom Pauls. Auf dem Programm stehen danach Kabarett-Abende mit den Lokalmatadoren Uwe Steimle

und Olaf Schubert sowie Nicole Jäger, Torsten Sträter und Lisa Eckhart. Dazu kommen Produktionen des Boulevardtheaters, unter anderem „Barockme, Gräfin Cosel“, „Azzurro“ oder „Die Fete endet nie“. Am 7. August gibt die A-cappella-Band medz erstmals mit ihrem neuen Mitglied, Ex-No-Angel Nadja Benaissa, ein Konzert. Auch die Hexe Baba Jaga und Anna Mateur treten auf. Gespielt wird bei jedem Wetter, übliches Open-Air-Risiko also. Bei einem schönen Herbst denken die Veranstalter über eine Verlängerung nach, vielleicht ab September sogar wieder mit größerem Publikum. Olaf Becker: „Ich feiere dann gerne eine Party mit 4900 Gästen!“ **hn**



Foto: PR/Hellerau

Nicht Dinner, sondern Concert for One: So wird es sein in Hellerau.

„1:1 Concerts Night“ der Staatskapelle

56-mal zehn Minuten

DRESDEN - Ein Konzert nur für sich allein - wovon manch Musikliebhaber früher heimlich geträumt haben mag, wurde infolge Corona Wirklichkeit. „1:1 Concerts“ heißt das Format, das die Staatskapelle vor etwas mehr als einem Monat aus Stuttgart übernahm und nun zu einem glanzvollen Ende führen will.

Im Europäischen Zentrum der Künste in Hellerau soll das Spektakel vonstattengehen: ein 24-stündiges Finalevent, beginnend am Sonnabend (20. Juni) um 17 Uhr, unter dem Motto „1:1 Concerts Night“.

56 zehnminütige Konzerte stehen an, in denen jeweils ein Musiker für eine Person spielt. Die Musiker spielen ohne Honorar, das Publikum zahlt keinen Eintritt - wird aber um eine Spende gebeten. Die Spenden fließen in den Nothilfefonds der Deutschen Orchestervereinigung. Die Staatskapelle hat in den zurückliegenden Wochen nach eigenen Angaben mehr als 400 dieser Konzerte an 13 Spielorten gegeben. 39 Orchestermusiker seien daran beteiligt gewesen, heißt es. Die Terminbuchung für das Finale ist möglich unter: staatskapelle-dresden.de/konzerte/1to1concerts **gg**

Handlungsablauf Schleuderzelle des Mooses unerbittlich Riese im franz. Märchen frühere Brillenform Ollieferländerbund (Abk.) Pas-sionsblumenfrucht Pferdegangart Reise-messe in Berlin (Abk.) Unterwelt der griech. Sage afrikan. Rund-dorf Aas-vogel Männername (engl.) Regie-sitz von Bolivien kaufm.: Abzug v. Nennwert

Gesangsstücke venedizian. Maler † 1547 Tuella an Kannen Windrichtung erdulden schnelle Raubkatze Vorname der Minnelli ägypt. Gott der Fruchtbarkeit

der Tag in der nord. Sage Hühner-vogel mit Feder-rad Zutat zur Käseproduktion Fimmel Heilkunde griech. Bergkloster junges Schaf

Pädagoge Teil des Hubschraubers dt. Theaterkritiker † 1948 kegel-förmige Indianerzelle Radioemp-fänger (engl.) Fimmeler Heilkunde ital. Klosterbruder (Kw.) gemauertes Ufer Abkochbrühe spanisch: nein radioaktives Metall dt. Aktienindex (Abk.)

röm. Kupfer-geld adliger Reiter im türk. Heer glätten franz. Land-schaft geometrischer Körper Keimzelle Pelz Zauberer in der Artus-sage

allein span.: Hafen ungebunden kostbar, selten westafrik. Staat Edelmetall-handlungsform Initialen der Monroe

Papageien-vogel Apostel der Franken Medienarbeit (engl. Abk.) griech. Vorsilbe: neu bestrafen Künstlerwerkstatt weißes liturgi-sches Gewand Beginn einer neuen Zeile englisch: sein

hochziehen (Fahne, Segel) russ. Männername Hauptgott der nord. Sage westafrik. Staat Edelmetall-handlungsform Initialen der Monroe

Biersorte medizinisch: Leber japan. Politiker † 1909 falsch, gelogen Schlange im 'Dschun-geibuch' Beiname Achills

Grüßwort Tauchausrüstung ehem. dt. Münze (Abk.) Grundaufbau Herausgeber amerikan. Novellist † 1849

Vorname des Autors Follet Waldpflanze Kfz-Z. Mittweida ein Maßstab-zusatz leichte Beule

Speisefisch Dreier-gesangsgruppen defekt Männername Initialen von Sängerin Hagen Metallarbeiter Figur in der 'Fleder-maus' nord-europ. Inselstaat Schub-fächer weibl. Prinzip (chin. Philos.) Insel vor Marseille Initialen von Kishon†

Frankfurter Zwillings-turm ... u. Pollux Pfarramt Abk. für Show mit 'Bohnen' (Superstar) Knorpel-fisch ein Binde-wort römi-sches Gewand Praliné

Meeres-säugetiere Landungsbrücke ein Binde-wort römi-sches Gewand Praliné

Ferien-gast ehrenhaft, korrekt Vereinigung ge-bunden nicht billig Auflösung des letzten Rätsels
 W E I ß E S P R I N G E N G E I S P A L A S T
 L N K A N D I E R T R R M A N K O W A
 D D U R E E N S K O K O S M W U
 M I N U S W I E F W E B E G O N I E N
 G A G E P W I C C A M P O O U K E T
 S T I E N G S H A M P O O A L E K
 N U N S T S E I D E D E S S E R T V E G
 L I E B L O M O D E R N E R E
 B A L K E N S M E R E S E N D
 T O S O L N A T A
 K A P I T E L S M A I T
 A R O M A I G I T A R R
 U P P E G E S A M O K
 B A E R T E E S K
 G A H A B O B B B
 M A I N Z T I T U S L S G
 R E D E N M I E L O H K
 A R E D E N A M E L E K
 S G V O G U E A N R U P E
 O M E N E G L U T P E P
 Z I T T E R A L L I C H S
 N E I N I L L E F E N B E I N
 A R M E C L E O P A T R A V N

zur Sonne gehörig trostlos noch dazu Substanz der Gene (Abk.) Schalter (Mz.) englisch: dieses Bergweide

gepflegt Pflanzenzüchterin Kniff int. Kfz-Z. Iran chem. Zeichen für Xenon Mischung Schneidewerkzeug

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11



NEUEN Leser werben und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN 0371 690663350 www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!

amazon.de geschenkkarte
Art.-Nr. GS50:AMAZON

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

OBI
Art.-Nr. GS50:OBI

50-€-GUTSCHEIN OBI (auch online einlösbar)

Gutschein-Karte ROSSMANN
Art.-Nr. GS50:ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

ARAL SuperCard
Art.-Nr. GS50:ARAL

50-€-GUTSCHEIN ARAL

CHEMNITZER MORGENPOST

Bitte Prämien-Gutscheine und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost Abservice, Rosenhof 1, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein
Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

- 50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE Art.-Nr. GS50:AMAZON
- 50-€-GUTSCHEIN OBI (auch online einlösbar) Art.-Nr. GS50:OBI
- 50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN Art.-Nr. GS50:ROSSMANN
- 50-€-GUTSCHEIN ARAL Art.-Nr. GS50:ARAL

Bestell-Coupon
Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort / ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 € – inklusive Zustellung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 36,50 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service Tel. 0371 69066 3350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost

Name, Vorname: _____
 Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an: _____

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:
 jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich

Die Einzugsmäßigkeit gilt bis auf Widerruf und ad hoc bei Kündigung der Bestellung automatisch. Vorauszahlungen und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zufließen.

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.
 Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an Chemnitzer Morgenpost Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DCV Mediengruppe GmbH & Co KG (DCV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), sowie für ihre Marktforschungswerte und per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswerte, insbesondere hinsichtlich: Wenn ich der Verarbeitung meiner persönlich bezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine andere Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@dcv-medien-gruppe.de oder per Post an DCV Mediengruppe GmbH & Co KG, Datenschutzauftrag, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

Bitte unterschreiben Sie für die Bestellung und ggf. Rückgabe mit dem Namen.

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgrades. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.



Nadjas Nacktwanderung

Zusammen mit ein paar Freunden unternimmt Nadja eine Nacktwanderung durch den Wald. Während ihre Mitstreiter am Fluss Forellen angeln für das Abendbrot, hat Nadja alle Hände voll zu tun mit dem Aufbau des Nacht- oder besser: Nacktlagers. Denn am Abend soll es laut Wetterbericht ungemütlich werden. Und Nässe mag Nadja so gar nicht! Daher hat sich die schöne Blondine ein paar Äste gegriffen und errichtet daraus einen Unterstand. Der ist gerade groß genug für zwei Schutzsuchende, auch wenn es vermutlich etwas eng wird...

MORGEN POST

16.6.2020

Eine Densuke-Wassermelone brachte bei einer Auktion in Japan etwa 1800 Euro ein.



Surriles aus aller Welt

Premium-Melone für „nur“ 1800 Euro versteigert

Sie gilt als Rolls-Royce unter den Früchten: die Densuke-Wassermelone. Bei einer Auktion in Japan wurde nun ein Exemplar für umgerechnet rund 1800 Euro versteigert - ein Schnäppchenpreis! Die 220.000 Yen sind nämlich weniger als ein Drittel des Rekordpreises, den eine solche Premium-Melone

noch im vergangenen Jahr beim traditionellen Auftakt der Saison auf der nördlichsten Hauptinsel Hokkaido erzielt hatte. Dies sei aber zu erwarten gewesen, schuld sei die Corona-Krise, sagte ein Sprecher des Frischemarktes in Asahikawa. Damit erlitt die

rare Wassermelone das gleiche Schicksal wie kürzlich zwei der ebenfalls berühmten Yubari-Melonen, die für „nur“ 1000 Euro versteigert worden waren. Die alljährlichen Auktionen werden als feierlicher Beginn der Auslieferung der edlen Früchte abgehalten, die der

Stolz Hokkaidos sind und für deren Anbau ausgewählte Landwirte einen gewaltigen Aufwand treiben. Die horrenden Preise, die bei den Auftakt-Auktionen gezahlt werden, lohnen sich für die Händler: Denn das Ganze ist eine geschickte PR-Aktion, über die die Medien des Landes dann auch in jedem Jahr berichten. Oft sind die Käufer Restaurants.

„Das glamouröseste Quiz der Welt“

Neue Promi-Show mit Ruth Moschner

Nach ihrem Auftritt in der Jury von „The Masked Singer“ ist Ruth Moschner (44) bald wieder als Moderatorin im TV zu sehen.

ProSieben-Chef Daniel Rosemann (40)

UNTERRÜHRUNG - Ruth Moschner (44) bekommt ihre erste eigene Show auf ProSieben! Die Moderatorin präsentiert ab kommendem Monat die neue Rate-Show „Wer sieht das denn?!“.

„Das ist mit Sicherheit das spektakulärste, glamouröseste Quiz der Welt“, ist sich Ruth Moschner sicher. „Wenn Show und Quiz ein Kind hätten, käme DAS dabei heraus.“ Los geht's am 21. Juli um 20.15 Uhr. Bei „Wer sieht das denn?!“ schauen sich zwei Promi-Rateteams außergewöhnliche Show-Acts an und müssen danach knifflige Fragen zu deren Auftritten beantworten: Wie viele Salti hat der Artist am Trapez gemacht? In welcher Reihenfolge wurden die

Körperteile beim Schuhplattler berührt? Mit „Wer sieht das denn?!“ verfolgt der Sender ein neues Konzept fürs Abendprogramm: eigene Formate statt Wiederholungen von US-Serien. „Dass ‚Big Bang Theory‘ am Montagabend Federn lässt, sieht man ja“, sagte Senderchef Daniel Rosemann (40) jüngst im Interview mit DWDL.de. Daher werde man mit der neuen „Herz! Schlag! Show!“ mit Steven Gätjen (47) ab 13. Juli den Montagabend verändern. Der Dienstagabend gehört ab der darauffolgenden Woche dann Ruth Moschner und ihrer neuen Show, ehe im Herbst eine neue Staffel der Erfolgsshow „The Masked Singer“ ausgestrahlt wird.

„Tagesschau“-Sprecherin Linda Zervakis (44) ist Tochter griechischer Einwanderer.

Linda Zervakis startet eigenen Promi-Podcast

BERLIN - „Tagesschau“-Sprecherin Linda Zervakis (44) geht mit einem eigenen Podcast an den Start. Darin spricht die Deutsch-Griechin mit Stars wie Mark Forster (37), Jorge González (52) und Giovanni di Lorenzo (61) über das Thema Migration.

Die erste Ausgabe der wöchentlichen Reihe „Linda Zervakis präsentiert: Gute Deutsche“ ging gestern beim Streaming-Anbieter „Spotify“ online. Zunächst sind 17 rund einstündige Folgen immer montags geplant. Pro Podcast-Episode ist jeweils ein Promi mit Migrationshintergrund zu Gast. „Ich frage: Ob es Probleme gab, was sind die Vorzüge aus jeweils beiden oder mehreren Kulturen? Das kann plauderig sein, aber es wird auch durchaus ernst“, so Zervakis.

▲ Sänger Mark Forster (37)

◀ „Let's Dance“-Juror Jorge González (52)

„Paradise Hotel“ geht in die zweite Runde

Die Kandidaten der freizügigen Kuppel-Show tummeln diesmal in Mexiko um die Welt.

Das Warten hat ein Ende: Im „Paradise Hotel“ wird wieder geflirt! Geld oder Liebe? Die paradiesische RTL-Show stellt die Kandidaten vor die Wahl. Vorher gehen die Teilnehmer aber auf Dates, Partys oder in Spielen auf Tuchfühlung. Diesmal geht es für zehn liebeshungrige Singles ins traumhafte Mexiko.

RTL strahlt die insgesamt elf Episoden der zweiten Staffel, moderiert von Angela Finger-Erben (40), ab 30. Juni immer dienstags gegen 23 Uhr aus. Auf der Streaming-Plattform „TVNOW“ können Fans der Sendung schon heute den Einzug der Kandidaten sehen.

Angela Finger-Erben (40) moderiert „Paradise Hotel“.

MORGENPOST

◀ Queen Elizabeth II. (94) will nichts mehr dem Zufall überlassen.

Prinz William (37) und Herzogin Kate (38) dürfen sich keinen Fehltritt erlauben. ▶

Fotos: imago images/ Images, dpa/Jan Rutherford/PA Wire

Aus Angst vor Skandalen

Queen überwacht William & Kate

LONDON - Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Im britischen Königshaus häuften sich zuletzt die Skandale. Nun will Queen Elizabeth (94) höchstselbst dafür sorgen, dass im Buckingham-Palast wieder Ruhe einkehrt - zum Leidwesen von William (37) und Kate (38).

Nach dem royalen Rücktritt von Prinz Harry (35) und Herzogin Meghan (38) und ihrer „Flucht“ nach Amerika liegt es nun an Prinz William und Herzogin Kate, den angekratzten Ruf der Krone wieder herzustellen.

Um das zu gewährleisten, schauen die Queen und Prinz Philip (99) nun ganz genau hin. Das

zumindest wird laut „Daily Mail“ in der neuen Doku „William & Kate: Too Good to Be True?“ behauptet. Darin hat Royal-Experte Tom Quinn gesagt, dass die Königin und ihr Ehemann ihren Enkelsohn inzwischen regelrecht überwachen. Grund: Die Monarchin will so offenbar sicherstellen, dass die Cambridges die Fehler anderer junger Royals nicht wiederholen.

Wie genau die Königin ihren Enkel und dessen Frau kontrolliert, wird jedoch nicht gesagt. Eines steht aber fest: Nach dem Megxit und den Missbrauchsvorwürfen gegen Prinz Andrew (60) duldet die Queen keine Skandale mehr unter ihrer Regentschaft.



Rapper Kanye West (43) will nun auch den Kosmetikmarkt erobern.

Kanye West Duft-Idee!

Foto: imago images/ZUMA Press

Barbra Streisand (78) ist seit Jahrzehnten als Bürgerrechts-Aktivistin bekannt.

Barbra Streisand Disney-Aktien als Geschenk

BERLIN - Hollywood-Ikone Barbra Streisand (78) hat der Tochter (6) des getöteten Afroamerikaners George Floyd (†46) „Disney“-Aktien geschenkt!

Auf dem vor wenigen Tagen eingerichteten Instagram-Account wurde nun ein Bild der kleinen Gianna veröffentlicht, auf dem sie ein Aktienzertifikat in den Händen hält. Daneben steht geschrieben: „Danke Barbra Streisand für mein Paket. Dank Dir bin ich jetzt eine Disney-Aktionärin.“ Dazu gab's noch zwei signierte Alben der Grammy-Gewinnerin. Unklar ist, wie viele Anteile genau Streisand der 6-Jährigen vermacht hat.



Ist nun „Disney“-Aktionärin: Gianna Floyd (6).

Foto: Instagram/matthewbellamy

Matthew Bellamy (42) mit Töchterchen Lovella Dawn und Ehefrau Elle Evans (30).



Rockstar-Baby Papas Frisuren-Zwilling

BERLIN - „Muse“-Frontmann Matthew Bellamy (42) ist erneut Vater geworden. Auf Instagram teilte der Rockmusiker ein Foto, das ihn mit seiner Tochter im Arm und Ehefrau Elle Evans (30) zeigt. Dazu schreibt er: „Lovella Dawn Bellamy, geboren am 7. Juni 2020 in Los Angeles mit exakt dem gleichen Haarschnitt wie ihr Vater.“

Es ist das zweite Kind des britischen Sängers. Mit Schauspielerin Kate Hudson (41) hat Bellamy bereits einen Sohn. Das Paar trennte sich 2014 nach mehr als vier gemeinsamen Jahren. 2019 hatte Bellamy das Model Elle Evans geheiratet.

Fotos: imago images/e-press photo, Instagram/giannapinkfloyd



Seine Schwägerin hat's vorgemacht: Mit ihren Kosmetikprodukten scheffelte Kylie Jenner (22) Millionen! Nun will auch Kanye West (43) in der Beauty-Branche Fuß fassen.

Unter dem Label „Yeezy“ entwirft und vertreibt der Rapper seit Jahren sehr erfolgreich Klamotten und Sportschuhe. Wie die US-Klatschseite „TMZ“ berichtet, will der Ehemann von Kim Kardashian (39) bald auch Hautpflegeprodukte verkaufen.

Demnach hat Kanye bereits Unterlagen eingereicht, die „Yeezy“ markenrechtlich für Make-up, Gesichtsmasken, Nagellack, Deo und vieles mehr schützen lassen.